

Liebe Schulleitung, liebe Schulgemeinde!

Schulen, in denen sich alle Erwachsenen an den Kinderrechten orientieren und sich für deren Bekanntmachung engagieren sind immer noch etwas Besonderes. Deshalb gratulieren wir der Friedrich-Wöhler-Schule ganz herzlich zum 10. Jubiläum ihrer Arbeit als Kinderrechteschule. Sie hat sich damit vorgenommen ernst zu nehmen, was seit 1992 mit der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland gilt und was seit 2018 auch in der Hessischen Verfassung steht: Im Umgang mit Kindern stehen ihr Wohl und ihre Interessen im Vordergrund. Und sie müssen die Kinderrechte spätestens in der Schule explizit kennenlernen und erleben: Ihre Rechte auf Gleichbehandlung und Nicht-Diskriminierung, auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Ein paar Beispiele, die wir hervorheben möchten: In der Friedrich-Wöhler-Schule kann man die Kinderrechte immer wieder im Schulgebäude "nachlesen", auf jährlichen Projekttagen werden sie spielerisch und kreativ erarbeitet, in der Kinderkonferenz wird das Beteiligungsrecht spürbar, die Lehrkräfte werden durch eine "Kinderrechte-Material-Kiste" unterstützt und auch im Stadtteil setzt sich die Schulgemeinde für Kinderrechte ein. Die Erwachsenen nehmen ihre Verantwortung ernst und gehen positiv an die Realisierung der Kinderrechte ran. Dabei wünschen wir allen Mitgliedern der Schulgemeinde auch weiterhin viel Freude und Erfolg! Der Verein Makista begleitet die Schule gerne dabei - als Teil des Schulnetzwerks für Kinderrechte und Demokratie Hessen. Denn Kinderrechte zu realisieren ist eine gemeinsame Aufgabe für uns als Gesellschaft.

Ihre  
Christa Kaletsch (Vorsitzende) und  
Jasmine Gebhard (Geschäftsführung und Projektleitung)